

Kafkas "Verwandlung"

Beitrag von „yosemite89“ vom 24. April 2016 16:10

Hallo zusammen,

ich brauche bitte mal eure Hilfe: Ich befinde mich gerade mit meinem Schülern beim Einstieg der "Verwandlung" und habe sie die Absurdität der Situation herausfinden lassen. Nun aber folgende Frage:

- Wenn ich nach dieser Absurditäts-Erkenntnis mit der Frage komme: "Warum eigentlich ein Käfer?" oder "Warum hat sich Gregor überhaupt verwandelt", dann erscheint mir das gerade irgendwie ein Schritt zurück zu sein...? Eine sinnstiftende Frage müsste doch nun der Erkenntnis des Absurden fußen..?

Hat hier wer eine kluge Idee?

Viele Grüße!

Beitrag von „fossi74“ vom 5. Juni 2016 12:21

Zitat von yosemite89

- Wenn ich nach dieser Absurditäts-Erkenntnis mit der Frage komme: "Warum eigentlich ein Käfer?" oder "Warum hat sich Gregor überhaupt verwandelt", dann erscheint mir das gerade irgendwie ein Schritt zurück zu sein...? Eine sinnstiftende Frage müsste doch nun der Erkenntnis des Absurden fußen..?

Die Frage nach dem Grund der Verwandlung an sich oder der Verwandlung in einen Käfer kommt doch eher am Schluss. Einstiegen würde ich damit auf keinen Fall. Lass doch die Situation für sich sprechen und das "Kafkaeske" (heißt ja nicht umsonst so...) auf die Schüler wirken.

edit: Gerade gesehen, dass der Post schon sechs Wochen alt ist. Kannst ja mal erzählen, wie Du es dann gemacht hast.